



Medienkonzept

1. Hardwareausstattung

Seit einigen Jahren ist unsere Schule voll vernetzt: Alle Klassen haben Internetzugang, außerdem können die Schüler und Lehrer auf einen zentralen Server zugreifen. Zusätzlich steht den Schülern ein komplett ausgebauter PC-Raum mit Beamer zur Verfügung. In fünf Klassenräumen wird zusätzlich mit Aktiv-Boards der Firma Smart gearbeitet.

2. Pädagogische Ziele

Wir berücksichtigen die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler bezüglich Leistungsvermögen, Lerntempo, Motivation und Interessenlage. In der Arbeit mit elektronischen Medien kann diesem Ziel besonders entsprochen werden.

3. Mediencurriculum

3.1 Intentionen medienunterstützter Lernformen

Der Einsatz medienunterstützter Lernformen in der Albert Schweitzer-Schule basiert auf drei Grundüberlegungen:

Erstens sollen die Schüler ihre **Kompetenzen** im Bereich der Mediennutzung erweitern. Hierzu zählen u.a. der Erwerb von grundlegenden Werkzeugkenntnissen, die effektive Nutzung des Internets mit den Möglichkeiten der Wissensrecherche, der Präsentieren mit Text und Folien, der Kommunikation des vernetzten Arbeitens sowie das Reflektieren über Medien.

Zweitens wird die PC und die Internetnutzung als hilfreiche **Werkzeuge** angesehen, Lernziele besser zu erreichen, individueller und selbstbestimmter zu bearbeiten und zu erlernen. Hierbei erfüllt der Computer nicht einen Selbstzweck, sondern es ist abzuwägen, welche Methoden und Werkzeuge effizient und den Anforderungen nach individualisiertem Unterricht mehr entsprechen.

Drittens wird durch den Einsatz der **Aktiv-Boards (Smartboards)** in den Klassenräumen den Schülern und dem Lehrer ein Instrument an die Hand gegeben, das das Visualisieren von Unterrichtsinhalten in einem hohen Maß ermöglicht. Auch komplexere Zusammenhänge können vor der Gruppe präsentiert und erläutert werden und regen zur Schülerbeteiligung an. Die Unterrichtsqualität lässt sich durch den Einsatz der Aktiv-Boards in bestimmten Unterrichtsszenarien erhöhen. Seit dem Schuljahr 2011/2012 arbeiten wir in 5 Klassenräumen mit Aktivboards.

3.2 Grundlagen dieses Mediencurriculums

Das Personal der Albert Schweitzer Schule hat sich auf Standards bzw. Kompetenzen bezüglich der Mediennutzung geeinigt. Diese Standards bieten Orientierung und Transparenz für die konkrete Unterrichtsarbeit, dienen der individuellen Förderplanung, dem Informationsbedürfnis der Erziehungsberechtigten und der externen und internen Evaluation. Die Lehrerinnen und Lehrer der Albert Schweitzer Schule sind verpflichtet, die Schülerinnen und Schüler so zu fordern und zu fördern, dass sie die in den Standards beschriebenen Kompetenzen erwerben können. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass jede Schülerin und jedem Schüler durch differenzierte Förderangebote das Erreichen der Standards ermöglicht wird.

4. Kompetenzen im Bereich Mediennutzung

Fördern, Üben und Wiederholen (Training) mit spezieller Lernsoftware

Fördern mit Medien ist eine lang bestehende Zielsetzung der Förderschule. Multimediaprogramme eignen sich beispielsweise zum basalen Training von Lauterkennung und Lautunterscheidung, zum Erfassen von Formen und räumlichen Beziehungen. Dazu gehören beispielsweise komplexere Lernprogramme wie „Budenberg“ oder die „Lernwerkstatt 8“, Rechen- und Rechtschreibtrainingsprogramme oder spezielle Programme für den Einsatz bei Legasthenikern. Der Einsatz von Lernsoftware ist kein „Selbstgänger“. Er verlangt fundierte Programmkenntnisse um zu entscheiden, welches Programm an welchem Lernschritt für welchen Schüler gewinnbringend eingesetzt werden kann. Zumal auch die Qualität einiger Lernsoftware-Programme für den unterrichtlichen

Einsatz und in vernetzten Systemen nicht ausreichend hoch genug ist.

Die Kompetenzen, die der Schüler bei diesen Anforderungen erfüllen muss, sind von Programm zu Programm sehr unterschiedlich und erstrecken sich meist auf die basale PC-Bedienung. Zur Leseförderung wird seit Jahren die Internet-Oberfläche „Antolin“ benutzt. Diese vernetzte Übungsform des sinnerfassenden Lesens beherrschen bereits die Jüngsten unserer Schule recht sicher. Im Mathematikbereich nutzen einige Klassen die Internetplattform Bettermarks. Diese Plattform ist auch gut geeignet, um den Schülern auch zu Hause eine Lernmöglichkeit zu bieten. Die Arbeit am heimischen Pc hat dabei einen hohen Aufforderungscharakter.

Grundlagenwissen und Werkzeugkenntnisse über Windows und dem Dateimanagement.

Bei der Vermittlung dieser Kenntnisse werden zwei Wege favorisiert: Learning by doing – aus einer konkreten Aufgabenstellung heraus oder kleinschrittiger Kurs, der das Werkzeugwissen zum tatsächlichen Inhalt macht.

Im Internet recherchieren.

Die Schüler erlangen durch eigene Internetrecherche bestimmtes Sachwissen oder aktuelle Informationen. Sie müssen Suchstrategien anwenden können und das Wichtige vom Unwichtigen unterscheiden lernen. Material (Text und Bild) wird für eigene Produktionen und Lernaufgaben verwendet. Genau wie im Umgang mit gedruckten Informationen gehört dazu auch die Qualitäts-Beurteilung der verwendeten Quellen. Eine hohe Lesekompetenz ist Voraussetzung für das erfolgreiche Arbeiten im Internet.

Die Dokumentation, Produktion und Präsentation von Arbeitsergebnissen.

Computer und Internet können dabei behilflich sein, eindrucksvolle Produkte sowohl in gedruckter Form (als Broschüren, Zeitungen, Poster), als Folienpräsentationen, als Websites, als Audio- und Videoproduktionen zu erstellen. Über die Arbeit an den Inhalten solcher Produktionen können die Schüler den selbstverständlichen Umgang mit Computern, den erforderlichen Programmen und dem Internet erlernen. Besonders die Software der Smartboards ermöglicht es den Schülern Präsentationen zu erstellen, da sie die Software auch zu Hause nutzen können. In den Abschlussklassen nutzen viele Schüler diese Präsentationsform, um sich auf die mündliche Prüfung vorzubereiten.

Zur Kommunikation mit anderen und das Arbeiten in vernetzten Systemen.

Das Versenden von E-Mails und das Kommunizieren mit Chatprogrammen. Dazu gehört insbesondere auch das Ablegen von Arbeitsergebnissen auf Servern.

Medien bewerten

Medien und ihre Bedeutung, Nutzung und Wirkung erkennen, reflektieren und bewerten können. Gefahren erkennen und das Wissen um Rechte. Speziell die Gefahren, die in sozialen Netzwerken lauern, werden im PC-Unterricht, als auch im Deutschunterricht umfangreich besprochen und bearbeitet.

5. Fortbildungen des Lehrpersonals

Seit einigen Jahren besuchen mehrere Lehrkräfte besonders Fortbildungen die sich mit neuen Medien beschäftigen. Besonders die halbjährigen Treffen der N21 Gruppe, bietet den Lehrkräften der ASS einen ertragreichen Austausch mit anderen Kollegen, insbesondere bezüglich der Nutzung von Smartboards und deren Einsatz in Förderschulen.

6. Weitere Arbeitsschwerpunkte

Zurzeit arbeitet die Arbeitsgruppe „Medien“ an Kompetenzrastern für die jeweiligen Jahrgänge.

Die Kompetenzraster der Klassen 5/6 und 7,8 und 9:

Klassen 5 / 6

Kompetenz	Kurs	Kurzbeschreibung	Fach/Fächer/Koop	Werkzeug Programm
Im Internet recherchieren. Bilder bearbeiten	Informatik 4	Das Internet zur Bildersuche nutzen. Downloadübungen. Einbinden der Bilder in eine Textverarbeitung. Formatierungen von Bildern. Bildbearbeitung mit der Textverarbeitung	Kooperationen mit Themenfeldern, Fächern und Aufgabengebieten nach Absprache	Internet-Explorer, Firefox, Textverarbeitung, Präsentationsprogramme wie Open Office, MS Office
Im Internet recherchieren. Formatierungsübungen in der Textverarbeitung	Informatik 5	Kurs zur Formatierung von Texten. Einbinden von Bildern und Texten aus dem Internet in eine Textverarbeitung	Kooperationen mit Themenfeldern, Fächern und Aufgabengebieten nach Absprache	Internet-Explorer, Firefox, Textverarbeitung, Präsentationsprogramme wie Open Office, MS Office

Klassen 7, 8 und 9

Kompetenz	Kurs	Kurzbeschreibung	Fach/Fächer/Koop	Werkzeug Programm
Grundlagenwissen und Werkzeugkenntnisse über Windows und dem Dateimanagement	Informatik 1	Datenträger, Bedienung, Windowsoberfläche, Starten und Beenden von Programmen, Fenstertechnik		Desktop, Explorer
	Informatik 2	Begriffe Datei, Ordner. gezieltes Abspeichern auf unterschiedliche Datenträger. Öffnen von Dateien aus unterschiedlichen Anwendungen		Textverarbeitung, Paint, Explorer
Dokumentation, Produktion und Präsentation von Arbeitsergebnissen. Präsentation am Smartboard	Informatik 3	Arbeiten mit digitalen Kameras, Abspeichern der Bilddateien. Einbinden der Bilder in OpenOffice und in Worddokumente	Kooperationen mit Themenfeldern, Fächern und Aufgabengebieten: z.B. Biologie, Erdkunde, Nach- und Vorbereitung von Klassenreisen.	Textverarbeitung, Präsentationsprogramme wie Open Office, Office Digitale Kameras (Diskette) und Speicherkarten Smart-Notebook-Software

Kompetenz	Kurs	Kurzbeschreibung	Fach/Fächer/Koop	Werkzeug Programm
Zur Kommunikation mit anderen und das Arbeiten in vernetzten Systemen.	Projekt 1	Unterhalten, Austauschen, Sehen: MSN – My Space usw	Kooperationen mit Themenfeldern, Fächern und Aufgabengebieten nach Absprache	Browser
Im Internet präsentieren Bilder bearbeiten Medien bewerten. Rechte	Projekt 2	Schülerberichte auf der Webseite der Schule veröffentlichen Musik aus dem Internet downloaden. Rechtsfragen klären.	Kooperationen mit Themenfeldern, Fächern und Aufgabengebieten nach Absprache	Browser, Pic-Sizer, digitale Kamera

Stand: 11/2011